

1	Modulbezeichnung	Hauptschulpädagogik	6 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar aus dem Bereich Hauptschulpädagogik (UnivIS-Kennzeichnung „HS-Päd“, 2 SWS, anwesenheitspflichtig) Seminar aus dem Bereich Hauptschulpädagogik (UnivIS-Kennzeichnung „HS-Päd“, 2 SWS, anwesenheitspflichtig) Seminar aus dem Bereich Hauptschulpädagogik (UnivIS-Kennzeichnung „HS-Päd“, 2 SWS, anwesenheitspflichtig)	
3	Dozenten	Dozenten und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Mittelschule	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberle; Elvira Brandl
5	Inhalt	Berufsfeldorientierten Seminare bereiten die Studierenden spezifische auf die Situation an Mittelschulen und das Handeln als Mittelschullehrer/ Mittelschullehrerin vor.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis der Kernbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren im Kontext Haupt-/Mittelschule. Sie kennen die erzieherischen Aufgaben eines Mittelschullehrers/ einer Mittelschullehrerin. Die Studierenden kennen und verstehen didaktische und methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens und können diese auf haupt-/mittelschulspezifische Lehr- und Lernsituationen übertragen. Sie entwickeln handlungsleitendes Wissen für den Lehrerberuf und können dies reflektieren. Die Studierenden können Theorien, Modelle und empirische Ergebnisse analysieren und im Kontext Schule interpretieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab 2. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende des Lehramts an Hauptschulen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprüfung (wahlweise je Seminar eine der folgenden Leistungen): → Referat (30-60 Minuten) → Portfolio (Bearbeitung von vier bis acht gestellten Aufgaben) → Schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten) → Reflexionsbericht (12-15 Seiten) → Protokolle  * Über die Art der Prüfungsleistung entscheidet der Dozent der jeweiligen Veranstaltung.
11	Berechnung Modulnote	Jeder Leistungsnachweis trägt ein Drittel zur Modulnote bei.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 3x 30 h = 90 h Eigenstudium: 90 h
15	Dauer des Moduls	Mindestens 1 Semester Empfehlung: Verteilung über den gesamten Studienverlauf
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Sozialpsychologie</b>	<b>4 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar „Kooperation Schule-Jugendhilfe“ (2 SWS, anwesenheitspflichtig)	
3	Dozenten	Lehrstuhl für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Mittelschule in Kooperation mit der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Fachbereich Soziale Arbeit	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eberle; Elvira Brandl
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul Sozialpsychologie verfolgt das Ziel, den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe bereits in der universitären Ausbildung zukünftiger Haupt-/Mittelschullehrer/ Haupt-/Mittelschullehrerinnen zu legen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen Herausforderungen und spezifische Problemlagen von Jugendlichen, wie zum Beispiel Mobbing, Mädchengewalt, Schulschwänzen. Sie sind in der Lage diese Phänomene unter Einbeziehung von Fachliteratur und besonders unter einem sozialpädagogischen Aspekt zu erörtern. Die Studierenden analysieren das Problem und können Folgerungen ableiten. Sie kennen die Grundlagen der Jugendsozialarbeit an Schulen.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in den Musterstudienplan</b>	Ab dem 1. Semester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende des Lehramts an Hauptschulen
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Erstellung eines Portfolios (Bearbeitung von insgesamt acht Aufgaben) → Bearbeitung von vier gestellten Aufgaben aus dem Bereich Reproduktion und → Bearbeitung von vier gestellten Aufgaben aus dem Bereich Transfer
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Der Leistungsnachweis macht 100% der Modulnote aus.
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfung</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h (Präsenzzeit Universität) und 90 h (Eigenarbeit am Portfolio)
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Mindestens 1 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Seminarmodul</b>	<b>4 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar „Berufsfeld 2.Phase: Unterricht in der MS planen, organisieren, gestalten, reflektieren“ (anwesenheitspflichtig)	
3	Dozenten	SeminarrektorInnen aus der zweiten Phase der Lehrerbildung	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eberle; Elvira Brandl
5	<b>Inhalt</b>	Theorien, Modelle, Kriterien guten Unterrichts, sowie der konkrete Ablauf der weiteren Phasen des Moduls werden in der einführenden Veranstaltung thematisiert. Die Studierenden hospitieren in der Klasse eines zugeteilten Lehramtsanwärters/ einer zugeteilten Lehramtsanwärtlerin. Durch die Hospitation können sie das erworbene Wissen im Verhalten des Lehrenden wiedererkennen und vergleichen. Die Studierenden wenden in Zusammenarbeit mit dem Lehramtsanwärter/ der Lehramtsanwärtlerin Kriterien guten Unterrichts für die Planung der eignen Unterrichtsstunde an, die sie anschließend durchführen. Die Studierenden reflektieren ihre Unterrichtsstunde – selbstständig, mit dem Lehramtsanwärter/ der Lehramtsanwärtlerin und dem Seminarrektor/ der Seminarrektorin. Sie begründen ihr Vorgehen. Auf Grundlage der Reflexion erarbeiten sie Alternativen und Verbesserungsvorschläge.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen Grundlagen der Unterrichtsplanung und können diese in eigenen Unterrichtsversuchen anwenden. Sie können Theorien, Modelle und Hinweise aus unterschiedlichen pädagogischen, fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kontexten auf konkrete Unterrichtssituationen beziehen. Die Studierenden lernen unterschiedliche Theorien, Modelle und Auffassungen guten Unterrichts hinsichtlich ihrer Relevanz für die konkrete Unterrichtssituation einzuschätzen.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in den Musterstudienplan</b>	Ab dem 5. Studiensemester
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende des Lehramts an Hauptschulen
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde, inklusive schriftlicher Ausarbeitung Anwesenheit an Pflichtterminen Aktive Mitarbeit
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	Der Leistungsnachweis macht 100% der Modulnote aus.
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfung</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h (Präsenzzeit Universität) und 90 h (Schule und Eigenarbeit)
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Mindestens 1 Semester
16	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Projektmodul</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen		
3	Dozenten	Dozenten und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Mittelschule in Kooperation mit LehrerInnen verschiedener Mittelschulen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eberle; Elvira Brandl
5	<b>Inhalt</b>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in den Musterstudienplan</b>	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende des Lehramts an Hauptschulen
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	
11	<b>Berechnung Modulnote</b>	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	
13	<b>Arbeitsaufwand</b>	
14	<b>Wiederholung der Prüfung</b>	
15	<b>Dauer des Moduls</b>	
16	<b>Unterrichtssprache</b>	
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	